

Verständliche Wissenschaft Band 100



Eberhard Otto

Wesen und Wandel
der ägyptischen Kultur

Springer-Verlag

Berlin · Heidelberg · New York 1969

Herausgeber der geisteswissenschaftlichen Abteilung:
Prof. D. Hans Frh. v. Campenhausen, Heidelberg

Prof. Dr. Eberhard Otto
Ägyptologisches Institut
der Universität Heidelberg

Umschlaggestaltung: W. Eisenschink, Heidelberg

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf ohne schriftliche Genehmigung des Springer-Verlags übersetzt oder in irgendeiner Form vervielfältigt werden. © by Springer-Verlag Berlin · Heidelberg 1969. Library of Congress
Catalog Card Number 70-80069, Titel-Nr. 7233

ISBN-13 : 978-3-540-04746-9

e-ISBN-13 : 978-3-642-88702-4

DOI : 10.1007/978-3-642-88702-4

Vorwort

Es ist das Ziel des Buches, das Wesen der altägyptischen Kultur zu beschreiben, nicht eine Kulturgeschichte zu geben. Die unverwechselbare Eigenart, wie sie am augenfälligsten in der ägyptischen Kunst zutage tritt, soll an möglichst zahlreichen Erscheinungen der Kultur aufgezeigt werden, also nicht allein in der Kunst, sondern auch der Literatur, der Gesellschaft, der Geschichtsschreibung usw. Denn, wer die Dinge näher anschaut, wird schnell gewahr, daß die unverwechselbare Eigenart, der Kulturstil, sich in allen Äußerungen dieser Kultur wieder finden läßt. Die großartige Einheitlichkeit des Ägyptischen ist also der Gegenstand dieser Darstellung. Freilich waren der ägyptischen Kultur offenbar bestimmte Grenzen gezogen, deren Einhaltung oft den Eindruck eines bewußten Verzichtes auf Leistungen macht, die zu verwirklichen scheinbar so nahe gelegen hätte. Um das deutlich zu machen, bemühe ich mich, am konkreten Einzelbeispiel auch auf die Punkte hinzuweisen, an denen eine eingeschlagene Entwicklungsrichtung scheinbar abgebrochen wird, ein erwarteter Schritt nicht getan worden ist. So ergab sich die Notwendigkeit, das Wesen dieser Kultur nicht nur als etwas sozusagen Statisches zu beschreiben, sondern auch die Hauptlinien ihrer Wandlungen herauszuarbeiten.

Der hierfür zur Verfügung stehende, notwendig beschränkte Raum erwies sich dabei als ein Vorteil. Zwang er doch dazu, die charakteristischen Linien übersichtlich herauszuarbeiten, und gab die Freiheit, bekannte Einzelercheinungen unter sie einende Gesichtspunkte zu stellen und in größerem Zusammenhang zu verdeutlichen. Die gesellschaftliche Gliederung und ihre Entwicklung, das Erscheinen der Stadt, aber auch geistige Gebilde wie die Osirismythe können in neuem Lichte gesehen und dargestellt werden.

Das Buch ist nicht für den Fachmann geschrieben. Deshalb habe ich eine kurze chronologische Übersicht über die Ereignisgeschichte

beigefügt, in der der Leser alle erwähnten Königsnamen und Epochenbezeichnungen finden kann. Auf Abbildungen hingegen glaubte ich verzichten zu können; das Angebot an guten Bildbänden in allen Größenordnungen ist überaus reich. Die Anmerkungen ersetzen weder eine Bibliographie, noch geben sie Quellenhinweise im einzelnen. Ich habe mich vielmehr bemüht, Arbeiten zu nennen, die einen Gedanken oder einen Tatbestand im besonderen behandeln und damit den Leser weiter in die Materie einführen können.

Heidelberg, im Frühjahr 1969

EBERHARD OTTO

Inhaltsverzeichnis

I. Das Vorgegebene	1
1. Das Land	3
2. Das Volk und sein Charakter	8
3. Erbe der Vorzeit	21
II. Staat und Gesellschaft	28
1. Das Werden des Staates	28
2. Das göttliche Königtum	32
3. Staat und Gesellschaft	39
4. Familie und Stellung der Frau	56
5. Ethik	60
III. Geschichtsbild und Wirklichkeit	64
1. Geschichtstheologie: Der König als Vollzieher	65
2. Geschichtsschreibung	69
3. Der Einzelne in der Geschichte	74
4. Depravierung der Geschichte	78
IV. Ordnung der Welt: Götter und Kulte	81
1. Welterschöpfung und Weltentstehung	83
2. Weltende und Tod	87
3. Orts- und Gaugötter	93
4. Der Osiriskreis als Königsmythe	98
V. Repräsentation der Welt: Kunst und Literatur	108
1. Darstellende Kunst	113
a) Thematik und Anlässe	113
b) Wiedergabe der Wirklichkeit	123
2. Literatur	129
a) Lehrhafte Literatur	132
b) Erzählende Literatur	141
c) Poesie	147
VI. Schluß	151
Tabellarischer Überblick über die Geschichte	155
Namen- und Sachverzeichnis	161